

Die jungen Wilden vom Grienericksee

Arne-Carlos Böttcher und Rebecca Kunikowski sind zwei aufstrebende Darsteller in Goethes „Die Laune des Verliebten“ bei den Osterfestspielen

RHEINSBERG. Zwei Liebespaare – Eridon und Amine sowie Egle und Lamon – scheinen glücklich zu sein. Doch die Liebe hat bekanntlich eine nervige, kleine Schwester: Eifersucht! Und die bringt die schöne Schäferleben-Idylle in Goethes „Die Laune des Verliebten“ gehörig ins Wanken. Mit scharfsinnigen Dialogen und humorvollen Wendungen beleuchtet der große deutsche Dichter auf tiefgründige Weise die Höhen und Tiefen der Liebe.

Das äußerst selten aufgeführte Juwel deutschsprachiger Theatergeschichte wird im Rahmen der Osterfestspiele Schloss Rheinsberg am Karsamstag, 19. April, ab 19 Uhr im Schlosstheater in einer exklusiven Neuproduktion aufgeführt.

Vor fast 250 Jahren vollendete der damals 19-jährige Johann Wolfgang von Goethe sein kurzweiliges Schäferspiel: Es ist äußerst bemerkenswert, wie der junge Dichter schon damals das Verhältnis der beiden Geschlechter analysiert und wie emanzipiert die Figur der Egle in diesem unterhaltsamen Beziehungs-Tohuwabohu agiert. Das

Werk steht in der Tradition der durch die Antike und die Renaissance inspirierten Hirtendichtungen und handelt von Sehnsuchtsorten und der Utopie einer heilen, scheinbar unbeschwerteten Welt. Regie führt der Berliner Carlo Nevio Wilfart, der zusammen mit der Kostümbildnerin Linda Tiebel die Geschichte der vier jungen Verliebten lebendig und spritzig in einen heutigen Kontext übersetzt.

Die Rolle der Egle übernimmt die deutsche Schauspielerin Rebecca Kunikowski, bekannt zum Beispiel für ihre Rolle in Disneys Welthit „Maleficent: Mächte der Finsternis“. Als Eridon steht Arne-Carlos Böttcher, deutscher Schauspieler, Model und Influencer, auf der Bühne.

Er war unter anderem in der ZDF-Serie „Kreuzfahrt ins Glück“ zu sehen. Komplettiert wird das Ensemble durch Edu Rojas als Amine sowie Paul Polack als Lamon. WS

❑ **Karten gibt es online: www.osterfestspiele-schloss-rheinsberg.de sowie bei der Musikkultur Rheinsberg, Tel. 033931/72117, E-Mail: tickets@musikultur-rheinsberg.de, und bei der Tourist-Information Rheinsberg, Tel. 033931/34940, E-Mail: info@tourist-information-rheinsberg.de**

Rebecca Kunikowski und Arne-Carlos Böttcher.
Fotos: Marcus Höhn, Oliver Look



Frühlingserwachen für die leckeren Stangen

SCHELLDORF. Mit den ersten warmen Sonnenstrahlen kehrt nun auch bald das königliche Gemüse zurück auf die Speisekarten und Teller. Die Rede ist vom Spargel. Seit Jahrzehnten hat sich das Familienunternehmen Garlipp-Spargel aus dem beschaulichen Schelldorf in der Altmark dem Gemüse verschrieben und bereitet sich dieser Tage auf eine vielversprechende Saison vor. Wann der erste Spargel in ausreichenden Mengen zu kaufen ist, hängt natürlich mit dem Wetter zusammen. Eines steht aber fest: Zum Osterfest Ende April gibt es reichlich weißes Gold. Arne Garlipp, der den Familienbetrieb in zweiter Generation führt, rechnet je nach Wetterlage mit dem Saisonstart bereits für Anfang April.

Auf rund 65 Hektar Anbaufläche kultiviert Garlipp-Spargel das edle Gemüse in den Sorten Bleich- und Grünspargel ohne künstliche Beheizung. Um die Ernte zu verfrühen, setzt der Betrieb stattdessen auf umweltfreundliche Methoden wie Tunnel. Die mineralstoffreichen Sandböden der Region bieten ideale Bedingungen für hochwertigen Spargel, der direkt vor Ort angebaut wird. Diese Kombination aus natürlichen Ressourcen und sorgfältiger Pflege

macht den Spargel zu einem echten Leckerbissen.

Im Angebot ist unter anderem wieder geschälter Bleichspargel. Dieser verkaufte sich im Vorjahr, auch dank seines unvergleichlichen Geschmacks und der Bequemlichkeit, am besten, so das Unternehmen. Auch der Grünspargel ist beliebt, der dank seines nussigen Aromas und geringeren Kaloriengehalts stetig eine größere Fangemeinde findet.

Die charakteristischen weißen Verkaufsstände sprießen bald wieder in der ganzen Region genauso schnell aus dem Boden wie das Gemüse selbst. Neu hinzugekommen bei Garlipp-Spargel sind in diesem Jahr Stände in Genthin und Burg. Neu im Angebot ist auch „Spargi“, eine kostenlose Spargelzeitung für Kinder, die an jedem Stand auf die Kunden der Zukunft wartet. Eine detaillierte Übersicht aller Verkaufsorte und viele weitere Infos rund um das Gemüse und den Familienbetrieb finden Interessierte auf der Website www.garlipp-spargel.de. WS

Der König des Gemüses: Bleichspargel ist nach wie vor sehr beliebt. Arne Garlipp freut sich mit vollen Händen auf die neue Saison.
Foto: Garlipp-Spargel



Nachfolger-Suche ist nicht einfach

Andrea Lehmann-Peetz suchte nach 20 Jahren einen Nachfolger für ihre Physiotherapiepraxis in Kyritz – das war schwieriger als gedacht

KYRITZ. Schon seit einigen Monaten hat die Physiotherapeutin Andrea Lehmann-Peetz aus Kyritz mit dem Gedanken gespielt, in den Ruhestand zu gehen. Doch ihre Praxis in der Mühlenstraße 1, die sie seit 20 Jahren führte, einfach aufzugeben, war für sie keine Option. „Ich kann doch nicht meine Patienten im Stich lassen“, sagt sie.

So machte sich die 64-Jährige auf die Suche nach einem Nachfolger. Wie schwierig sich dies

gestalten sollte, ahnte die Kyritzerin da noch nicht. Zunächst fragte Andrea Lehmann-Peetz in Fachkreisen in der näheren Umgebung nach. Ohne Ergebnis.

Auch im weiteren Umkreis fand sich zunächst kein Interessent, der die gut gehende Praxis übernehmen will. „Ich wollte schon aufgeben, da wagte ich noch einen letzten Versuch“, sagt Andrea Lehmann-Peetz.

Sie inserierte ihr Angebot und es meldeten sich doch tatsäch-

lich vier Interessenten. Es fanden Besichtigungen und Gespräche statt. Letztlich blieb eine Anwärtin übrig, die ernsthaft Interesse bekundete.

KYRITZ: DER SCHLÜSSEL IST SCHON ÜBERGEBEN

Karina Mücke aus dem Kyritzer Ortsteil Rehfeld übernimmt. Die 42-Jährige überlegte nicht lange – und tritt nun die Nachfolge von Andrea Lehmann-Peetz an, der

ein Stein vom Herzen fällt. Die Schlüsselübergabe hat inzwischen schon stattgefunden. „Nun wird noch gemalt, und dann kann es losgehen“, sagt Karina Mücke. Auf 20 Jahre Berufserfahrung blickt sie inzwischen auch schon zurück. Diese sammelte sie unter anderen in der Fachklinik für Ödemkrankheiten und Lymphologie in Dorf Zechlin. „Das ist auch mein Spezialgebiet und wird hier in der Praxis den Schwerpunkt bilden“, sagt Karina Mücke.

Doch neben manuellen Lymphdrainagen bietet sie künftig Krankengymnastik, Moorpackungen, Massagen, Ultraschall- und Elektrotherapie an, Migräne- und Kopfschmerztherapie, die Dornmethode, Mar-

Karina Mücke (l.) übernimmt die Praxis von Andrea Lehmann-Peetz. Foto: André Reichel

nitztherapie, Fußreflextherapie und Wellnessangebote.

ÖFFNUNGSZEITEN RICHTEN SICH NACH DEN PATIENTEN

Ihre Praxis eröffnet Karina Mücke am 1. April um 10 Uhr. Feste Öffnungszeiten wird es vorerst nicht geben. „Da schaue ich erst einmal, wo der Schwerpunkt bei den Patienten liegt“, sagt sie. Erreichbar ist sie ab dem 2. April unter 033971/56735.

Andrea Lehmann-Peetz wünscht ihrer Nachfolgerin viel Erfolg.
André Reichel

Vier Saurier und ein Drache machen Musik für Kids

Die Band Heavysaurus ist mit ihrer neuen Show „Pommesgabel Reload“ am 17. Mai zu Gast im Kulturhaus Neuruppin

NEURUPPIN. Am Samstag, dem 17. Mai, stehen sie erneut auf der Bühne des Neuruppiner Kulturhauses: Vier Dinosaurier und ein Drache – gemeinsam sind sie Heavysaurus – bringen Rockmusik für die ganze Familie in die Ohren und auf die Bühne. Heavysaurus präsentiert ein echtes und kindgerechtes Live-Erlebnis mit bombastischer Show.

Nach dem sensationellen Einstieg von „Pommesgabel“ auf Platz elf der deutschen Charts gibt es jetzt eine üppige Neuaufgabe: „Pommesgabel – Reload“ enthält acht brandneue Songs neben Klassikern wie „Flugsaurier“, „Laser Ninja“ und „Der haarige Kobold“.

In ihren neuen Songs liefern Heavysaurus erneut kraftvolle

Riffs, tolle Melodien und mitreißende Schlagzeugbeats, zu denen die kleinen (und großen) Fans singen, tanzen und ausflippen können.

Mit dem Zusatz „Reload“ winken die fünf grüngeschuppten Urzeitwesen übrigens einen Gruß in Richtung Metallica, der

erfolgreichsten Metal-Band der Welt, und ihrem 1997er Album gleichen Namens. Heavysaurus sind auch in der großen Metalwelt angekommen, wie die Reaktionen von Eltern zeigen, die genauso viel Spaß an den authentischen Songs und Live-Shows haben. Denn Heavysau-

rus macht Musik für Kinder, aber keine reine Kindermusik.

Die „Pommesgabel-Tour“ war 2024 so erfolgreich, dass sie ins Jahr 2025 verlängert wurde und so auch am 17. Mai Station in Neuruppin macht. Die Dreißigjährigen und ihre Begleiter können sich auf ein einzigartiges Konzerterlebnis freuen: Eine Band mit richtigen Instrumenten auf großer Bühne, mit Lichtspektakel, Nebel, Funkenregen, Luftballons und Konfetti. Und natürlich mit den Songs, die viele Kinder (und Eltern) jetzt schon mitsingen können.

Das Konzert findet am Nachmittag ab 16 Uhr und mit angepasster Lautstärke statt. Vor der Bühne gibt es einen eigenen Kinderbereich mit bester Sicht auch für die Kleinen. Tickets gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen. WS

❑ **Kulturhaus Neuruppin, Samstag, 17. Mai, 16 Uhr, Einlass: 15 Uhr, Tickets und Infos: Tel. 03391/3553300**

Heavysaurus – vier Dinosaurier und ein Drache – bringen am 17. Mai Rockmusik für die ganze Familie auf die Bühne.
Foto: Jens Vetter

